

## Presseinformation

10. Dezember 2013

### Österreichische Gesellschaft für Soziale Arbeit gegründet

#### Studiengangsleiter von FH St. Pölten ist Präsident

„Angesichts der wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung der Praxis, der Forschung und Entwicklung im Feld der Sozialen Arbeit lag es nahe, eine fachwissenschaftliche Gesellschaft zu gründen“, so Peter Pantuček-Eisenbacher, Studiengangs- und Fachbereichsleiter für Soziale Arbeit an der Fachhochschule St. Pölten. Er ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa), die ihre erste Jahrestagung an der Fachhochschule Linz abhielt. Nach Vorträgen zur Lage der Sozialen Arbeit als Profession und Wissenschaft in Österreich konstituierten sich zehn Arbeitsgemeinschaften und berieten darüber, wie das professionelle Wissen erweitert und in die interdisziplinäre Debatte eingebracht werden kann.

Soziale Arbeit ist heute in vielen Bereichen der Gesellschaft tätig, nicht nur im Sozialwesen, und bearbeitet Probleme der sozialen Einbindung von Personen, sorgt sich um deren Existenzsicherung, um den Schutz vor Gewalt und Benachteiligung. Der Sozialbereich umfasst viele Berufsbilder wie jene der fachhochschulausgebildeten Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Behindertenbetreuer, Psychologen, Sozialbetreuer und viele andere mehr.

Inzwischen wird Soziale Arbeit nicht nur in ihren traditionellen Tätigkeitsfeldern wie z.B. der Kinder- und Jugendhilfe nachgefragt, sondern auch im Bildungswesen (z.B. Schulsozialarbeit), im Gesundheitswesen (Klinische Sozialarbeit, Suchtarbeit etc.), der Justiz (z.B. Bewährungshilfe, Alternativen zur Haft, Familiengerichtshilfe etc.), der demokratischen Verwaltung (z.B. Gemeinwesenarbeit, Partizipation) und im betrieblichen Sektor (z.B. Wiedereingliederungsmanagement). Gerade weil dieser Sektor in zunehmend ausdifferenzierter Form sich um Gegenstrategien bei Ausgrenzungs- und Verdrängungsprozessen bemühen muss sowie der öffentlichen Meinungs- und Bewusstseinsbildung verpflichtet ist, wird die wissenschaftliche Fundierung umso wichtiger. In Österreich reiht man sich damit in eine internationale Entwicklung ein.

Nähere Informationen: Fachhochschule St. Pölten, Mag. Mark Hammer, Telefon 02742/313 228-269, e-mail [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at), [www.fhstp.ac.at/presse](http://www.fhstp.ac.at/presse), <http://www.ogsa.at/>.



## Presseinformation